

## Die Eherne Schlange und die Lebenswinke

<sup>1</sup> Nun will Ich zuerst den einen Gedanken noch ausdifferenzieren, den Ich dir vorab schon so gewissermaßen auf die Schnelle eingeflößt habe. Nämlich, warum es eure Geistgemeinschaft, die sich ja aus den verschiedensten Strömungen zusammensetzt, nicht vermocht hat, diese wichtigen Werke, die Ich dir hier zukommen lasse, auch zum Wohle dieser Gemeinschaft in eine gutleserliche Buchform zu bringen, damit gerade eben diese bunte Gemeinschaft, die doch konzentriert um ihre Vergeistigung ringen sollte, dort das sie unter einem Hut zusammenbringende brüderliche Liebeswerk erhält. Warum hat dort also die gesamte Geistgemeinschaft versagt, die sich um diese Säuglingswerke der Bertha Dudde großartig gekümmert hat, die sich sogar noch um die Entsprechungswerke Swedenborgs gekümmert hat, die da selbst noch die verlorenen Werke von Franz Schumi und des Max Seltmanns aufgefunden und vertrieben hat und die selbst das Werk Meines kleinen Wölfchens nebst anderen, noch weitaus unwichtigeren Werken mit einem großen Aufwand vertreibt.

<sup>2</sup> Doch gerade hier in diesem Werk, in welchem Ich diese sich beinahe schon selbst ausgelöscht habende Geistgemeinschaft wieder mit neuem Leben behauche und sie aufgrund dieser Kundgaben in das Reinigungsstadium, in das Brautseelenstadium und sodann in das geistige Geburtsstadium nebst der dann erfolgenden Aufzucht ihres Geistkindchens führe, da herrscht ein eisiges Schweigen im Walde und die ach so gebildeten Geistgeschwisterkreise ignorieren, verdammen oder verleumden dieses ihre Seele aus dem Dreck ihrer Sünden herausziehen wollende Werk und stellen sich damit auf die Stufe Luzifers, eben deswegen, weil sie allesamt noch luziferisch sind und bleiben!

<sup>3</sup> Alles an Ablenkung, Vernebelung, Verleumdung und Verblödung geschieht, damit diese Werke der Lebenswinke dort bloß nicht das Licht in der schon seelenselbstmörderisch zerstörten Geistgemeinschaft erblicken möchten und so hat sich nur ein kleiner Kreis als treu in seiner Seele erwiesen und konnte von Mir aus dem Tal seiner Tränen befreit werden, doch diese große Gemeinschaft von zigtausenden Lorber, Dudde, Swedenborganhänger sowie der übrigen wollte lieber im Schmutz ihrer Sünden verharren.

<sup>4</sup> Ja, Meine Lieben, wenn Ich so wieder von den Meinen bekämpft werde, dann müßt ihr euch nicht wundern, daß die Vergeistigung des hurenhaften und lasterhaften Volkes nicht geschehen kann. Es ist also tatsächlich der Umstand eingetreten, daß es die heutige Geistgemeinschaft, aufgrund ihrer häßlichen Sünden eben ihres pharisäerhaften Schmarotzerdaseins wegen nicht geschafft hat aus ihrem Liebespotential mit jenem Geld sowie auch anderen Mitteln, die Ich ihnen doch extra auch dafür habe zukommen lassen, sich um die Realisierung dieser Werke in Buchform zu kümmern, so daß sie für jedermann erreichbar sind.

<sup>5</sup> Wenn doch schon dieses kindlich-naive Dudde-Werk dort bombastisch umgesetzt werden konnte, wieso hat es diese Gemeinschaft nicht vermocht, die weitaus wichtigeren Schriften hier nicht ebenso zu fördern sondern im Gegenteil, dieses, für euer Seelenheil äußerst wichtige Werk wird ja noch immer aktiv bekämpft nicht nur von vielen Dudde-Mama-Kindchen, die einfach nicht ausreifen bzw. erwachsen werden wollen, die einfach ihre Seelen-Mutter nicht loslassen wollen, die einfach nicht bis zu Mir, Ihrem Vater kommen wollen, sondern auch von zig anderen Seelen-Menschen, die sich nicht um die Vergeistigung ihrer Seele kümmern, die Ich euch doch hier, durch das Werk des Bruders wieder vermittele. Nehmt es an, Meine Kinder, nehmt es an, denn anders werdet ihr der Schlange, dem Drachen sowie dem Lichtengel nicht entrinnen.

<sup>6</sup> Für die germanischen Völker, die sich dort selbst unnötigerweise dem Seelenselbstmord hingegeben haben - und dazu gebrauchte es noch nicht einmal des Talmudjuden oder diese anderen kabbalistischen Illuminaten-oder Zionistenkreise - gibt es kein Entinnen mehr, außer sie beherzigen das, was Ich ihnen hier zukommen lasse!

<sup>7</sup> Zuerst hat sich das Muttervolk England in seiner Seele von der Schlange beißen lassen und hat das germanische Erbe vehement abgelehnt und hat sich lieber für die Talmudisten entschieden. Damit verseuchte es alle seine Kinder und Enkel und es hat sich nicht vom lebenskräftigeren und geistig reiferen Vater Deutschland maßregeln lassen sondern im Gegenteil, es hetzte alle gegen ihn auf und gab ihn zum Abschluß frei.

<sup>8</sup> Anschließend ist die Erdbevölkerung durch diesen angloamerikanischen Ungeist, der sodann von England auf Amerika übergang, auch schon erdweit verseucht worden und so gerieten alle Völker unter der Knute der Talmudisten und hier vor allem das gesamte irdische Weibervolk, welches sodann einen Kampf gegen das übergeordnete Vatergeschlecht führte.

<sup>9</sup> Der Vergeistigungsprozeß gerade der germanischen Völker, also Meiner eigentlichen Israeliten wurde somit erfolgreich unterbunden und die Rückkehr der Heiden sowie auch der Nomaden begann oder etwas deutlicher ausgesprochen, die Dämonisierung und schlimmste Besessenheit in Form der Sexualität und des luziferischen Feminismus geschah und raubte den Seelen dieser Völker auch schon ihre gesamte Kraft. Ein extremer Linksruck- und damit eine extreme Fortbewegung von Mir und allen christlichen Werten geschah und die vormals noch ein wenig christlich seienden Kirchen sind hier auch schon die ersten großen Verräter und Zerstörer der Nächstenliebe geworden.

<sup>10</sup> Wie verhält sich dieses nun schon erdweite Gebaren, wenn wir es aus der geistigen Sicht heraus betrachten? Nun, dieses erdweit zu beobachtende Verhalten entspricht beispielsweise auch dem Zustand unter Moses, wo das Volk seinerzeit haderte und hurte, wo es Mir nicht mehr folgen wollte und wo es deswegen die Schlange der Sinnlichkeit angebetet hatte. Die Folge davon war, das mosaische Volk wäre beinahe an diesem Seelenselbstmord zugrunde gegangen und deswegen habe Ich es dem Moses nahegelegt, dort das Standbild der Ehernen Schlange zu errichten, damit jene, die es anblicken und die dadurch ihre große Lasterhaftigkeit erkennen und bereuen, sodann errettet werden, während die anderen natürlicherweise an den Folgen ihrer Unzucht gestorben sind.

<sup>11</sup> Und, habt ihr es jetzt erkannt, was diese Lebenswinke für die Gemeinschaft der Christen auch bedeuten? Seid ihr fähig, die Zusammenhänge zu schauen? Ich habe aus Meiner Erbarmung Meinen Christen gegenüber auch heutzutage wieder für dieses völlig verhurte und verluziferisierte Volk die Eherne Schlange eben in diesem Werke Nehmann errichtet, auf daß ihr es annehmen, also ansehen, eure Sünden erkennen und abstellen könnet. Wer das von dieser Geistgemeinschaft getan hat, der hat von Mir sogleich auch die Weiterlebensgarantie bekommen, um sich eben nun endlich dem Vergeistigungsprozeß seiner Seele zu widmen, doch wer es nicht angenommen hat, der ist und der wird von Mir nicht von seiner Sündenlast geheilt werden können!

<sup>12</sup> Heilung erfolgt nur dann, wenn die Christen ihre Sünden erkennen, sie zutiefst bereuen und sie endgültig ablegen wollen eben im Aufblick zu Mir, Der Ich ihnen sodann die Kraft zur Überwindung ihrer Sünden gebe. Dazu sind die Werke der Lebenswinke gemacht und deswegen hat Mein Schreiber ja auch alle bisherigen Verfolgungen und Drangsale überleben können, denn er hat ja schon zuvor nicht nur die Eherne Schlange dort in eurem wüsten Umfeld errichten müssen, sondern er hat sie ja auch an sich selbst überwinden müssen!

<sup>13</sup> Nun ist er allerdings kein Moses noch Elias, doch hier in dessen Werke sind die Eigenschaften durchaus gelegt, denn wie ein Jesaja wurde und wird hier ermahnt, gewarnt und aufgeklärt und wie ein Elias wird hier die Seelenhygiene aufgezeigt und ausgeführt

und wie ein Moses wird hier mit deutlichen Worten die Entscheidung zur weiteren Lebensertüchtigung herbeigeführt. Nur wer den Jesaja annimmt und sich selbst als Elias oder besser gesagt als der Täufer reinigt, doch eben diesmal mit Meinem Geist und nicht mit Wasser und nur wer des Moses gestrenges Bildnis der Ehernen Schlange, hier in den Lebenswinken errichtet und symbolisiert, annimmt, anschaut und sich innerlich zutiefst demütigt, nur derjenige wird den bislang blockierten Vergeistigungsprozeß seiner Seele in Gang setzen! Beachtet das!

<sup>14</sup> Nun versteht ihr hoffentlich, warum der Gegner diese Werke hier so vehement bekämpft und weshalb gerade die Weiberpropheten aufschreien, wenn sie nur den Namen hören.

<sup>15</sup> Ich habe etliche unter euch mit genügend Finanzmittel ausgestattet und Mein, durch die Lebenswinke niederschreibender Standbild Errichter, wenn er es hätte müssen, wäre dennoch elendig verreckt, so er von euch sollte unterstützt werden in seiner für das Überleben der Völker so wichtigen Aufgabe. Also mußte Ich da wieder für euch einspringen! Auch dem Noah ist ja ähnliches geschehen und so auch könnt ihr diese Lebenswinke wie die Arche betrachten, die euch über die verdammliche Sündenflut trägt und zum neuen Leben führt. Ich habe etlichen von euch ins Herz gelegt, dieses Werk der Lebenswinke eures und eures Volkes Heils wegen zu unterstützen und freilich, habe Ich da keinen Zwang ausgeübt sondern habe es diesen wenigen, die es hätten tun können, auch nur leicht eingeflüstert, doch ihr Geist hätte es durchaus hören und annehmen können, so er sich gegenüber seiner Seelen-Mutter durchgesetzt hätte.

<sup>16</sup> Doch Kreuzfahrten, allerlei Herumgedöse und sonstige seelische Ablenkungen aufgrund der oben schon angesprochenen Unlauterkeit ihrer Seelen waren ihnen weitaus lieber und deswegen wurden die Lebenswinke eben nicht umgesetzt und wurde das Bildnis der Ehernen Schlange, welches allerdings nur ein Aspekt dieser Schriften ist, nicht zum Wohle der Völker errichtet und so muß Ich nun auch wieder einen Grad tiefer ansetzen als es eigentlich nötig gewesen wäre. Also habe Ich das Werk der Lebenswinke zwecks Umsetzung in die Buchform nicht mehr jenen übergeben können, die dafür eigentlich vorgesehen waren - sondern habe es nun in die Hände des Bruders H. gelegt, der selbst zuvor alle diesbezüglichen Laster und auch alle diesbezüglichen Wahrheiten an sich erleben mußte - und der sodann von Meinem Lebenswink berührt zum neuen Leben erstanden ist.

<sup>17</sup> Auch er mußte durch das tiefe Tal der Tränen hindurch, einzig nur von Meiner Liebe geführt, blind und taub in seiner Seele beinahe schon, bis auch er von Mir - aufgrund seiner Treue im Festhalten Meines Namens - dann endlich wieder aus dem Grab seiner Sünden herausgerufen wurde, in welches auch er sich leichtfertig begeben hatte.

<sup>18</sup> In seine Hände lege Ich nun Mein Werk zwecks Veröffentlichung, denn nur einem leidgeprüften Menschen kann Ich den Himmel zeigen, denn alle diese Gerechten halten sich schon für himmlisch, doch der Leidgeprüfte besitzt jene Demut, die den Himmel bewegt, sich zu ihm zu begeben.

<sup>19</sup> Das Bildnis der Ehernen Schlange wird nun nicht nur für die Geistgemeinschaft, sondern auch für die mehr irdischen Menschen offiziell aufgestellt - und wohl demjenigen, der sich nicht daran stößt.

Amen. Amen. Amen.

